



<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlage-Nr: VO/2017/141	
Federführend: FB 1 Zentrale Dienste	Status: öffentlich Datum: 27.03.2017 Ansprechpartner/in: Schmedtje, Martin Bearbeiter/in: Schmedtje, Martin	
<b>Wassertourismuskonzept des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur; Gemeinsamer Resolutionsentwurf</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Beigefügt ist der Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis90/Grüne, FDP und SSW zum Wassertourismuskonzept/Gieselau-Schleuse. Die Resolution ist einstimmig im Regionalentwicklungsausschuss am 08. März verabschiedet worden.

## **Gemeinsamer Antrag der Kreistagsfraktionen CDU, FDP, DIE GRÜNEN und SPD und SSW**

Der Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde fordert den Bund auf, die Funktionsfähigkeit der Bundeswasserstraßen Eider und Gieselaukanal einschließlich der Gieselauer Schleuse auch in Zukunft sicherzustellen.

Der Kreistag befürchtet aufgrund des vorgelegten Wassertourismuskonzeptes des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Entwidmung der Bundeswasserstraßen Eider und Gieselaukanal mit der Folge, dass der Bund sich der Verantwortung für Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen entzieht. Damit wäre die Durchfahrbarkeit des Gieselaukanals, der über Eider und Nord-Ostsee-Kanal die Verbindung zwischen Nord- und Ostsee herstellt, nicht mehr gegeben. Der Kreistag weist zudem darauf hin, dass der Gieselaukanal mit Schleuse deshalb errichtet wurde, um in der Folge die Rendsburger Schleuse als vorherige Verbindung zuzuschütten.

Die Bewertung der Bedeutung des Gieselaukanals und der Gieselauschleuse für Freizeit und Tourismus als nur „gering“ teilt der Kreistag Rendsburg-Eckernförde nicht. Der Kanal und die Schleuse haben für die rund 2.000 Sportbootschiffe der Region sowie die Adler-Ausflugsschiffe ebenso eine große Bedeutung wie für die Erreichung des Campingplatzes und der Restauration in Lexfähre. Sie ist damit ein wichtiger Teil des Tourismus in der Region und ein kulturhistorisches Gut. Wassertouristisch wird die Region Eider-Treene-Sorge durch den Gieselaukanal mit der Ostsee verbunden.

Der Kreistag verweist auf die gemeinsame Erklärung der Spitzenverbände des Wassersports, der Wassersportwirtschaft und des Tourismus, in der kritisiert wird, dass das Wassertourismuskonzept unberücksichtigt lässt, welchen Beitrag die Wasserstraßen zur allgemeinen touristischen Attraktivität einer Region leisten bzw. leisten können.

Der Kreistag fordert die Bundestagsabgeordneten aus Rendsburg-Eckernförde auf, sich in diesem Sinne für die Eider, den Gieselaukanal und die Gieselauschleuse einzusetzen.

Der Kreistag fordert die Landesregierung von Schleswig-Holstein auf, einer Entwidmung der Bundeswasserstraßen Eider und Gieselaukanal nicht zuzustimmen und sich dafür einzusetzen, dass der Bund auch in Zukunft dafür Sorge trägt, dass die derzeitigen Nutzungsmöglichkeiten dieser Bundeswasserstraßen erhalten bleiben.

Für die Fraktionen:

CDU: Tim Albrecht

SPD: Martin Tretbar-Endres

Bündnis90/Grüne: Klaus Langer

FDP: Jan Butenschön

SSW: Susanne Storch